

DER TOCE-WASSERFALL (LA CASCATA DEL TOCE)

Der Toce-Wasserfall befindet sich im Formazza-Tal und stellt eine der größten naturwissenschaftlichen Sehenswürdigkeiten der Provinz Verbano Cusio-Ossola dar: Mit seiner Höhe von 143 Metern ist er der zweithöchste Wasserfall in Europa. Er wird vom Fluss Toce gespeist, der sich aus dem Zusammenfluss der Bäche Hosand, Gries und Rhoni auf der Riale-Ebene bildet. Die Geschichte des Toce-Wasserfalles mit seinem berühmten Hotel ist mit der romantischen, bahnbrechenden, alpinistischen Forschung eng verbunden, die 1777 von Herrn De Saussure begonnen und dann von Reverend Coolidge, dem Schweizer Forscher Gottlieb Studer, dem Vater des Skiwanderns Arthur Cust und dem Mailänder „Ossolas Apostel“ Riccardo Gerla mit seinem treuen Bergführer Lorenzo Marani aus Antronapiana fortgesetzt wurde.

Viele berühmte Persönlichkeiten haben den Toce-Wasserfall besichtigt und geliebt: Richard Wagner, Gabriele D'Annunzio, die Königin Margarethe, der König Viktor Emanuel III., Giosuè Carducci und der Abt Antonio Stoppani. Sie alle haben enthusiastische Beschreibungen von dem „schönsten Wasserfall der Alpen“, wie er schon damals genannt wurde, hinterlassen. Ein höchst suggestiver Wanderweg geht den Wasserfall entlang und ist eine Strecke des alten Handelswegs über den Griespass, der seit Jahrhunderten als Verbindung zwischen Mailand und Bern gedient hat.

Der Wasserfall hat eine Höhe von 143 Meter und fällt auf einen felsigen Hang von 200 Metern; die Breite beträgt oben 20 Meter und unten 60 Meter. Die steile und felsige Fallstufe ist in die Gneise der Lebendum-Decke eingeschnitten; dieses Gestein ist durch sehr kompakte Lithotypen gekennzeichnet, die aus Metareniten und Metakonglomeraten bestehen und reichlich gestreckte Quarzelemente enthalten.

Der Toce-Wasserfall ist nur im Sommer zu festgelegten Uhrzeiten in seiner ganzen Majestät zu bewundern, da sein Wasser zur Erzeugung von Wasserkraft verwendet wird.